Werbung

Autor(en): **Flemig, Kurt**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jää, das isch si dänn!

Festspielitis

Fest spielt das Volk! Festspiel heißt die Devise! –
Ob Weißes Rößl oder Wilhelm Tell:
Man spielt Theater trotz der Wetterkrise
und macht auf sommernächtlich kühler Wiese
Antigone aufs neue aktuell.

«Er folgt mir. Endlich kann ich mich erklären»,
seufzt Berta von Bruneck (privat Frau Gmür). –
In textlich-musikalisch andern Sphären,
die eher himmelblau zu nennen wären,
singt er: «Was kann der Sigismund dafür ....?»

So wird, auf freier Bühne sich bewegend,
dank Kurverein und Künstlerkomitee,
sowohl den Ernst als auch das Heitre pflegend,
aus mancher Kleinstadt, je nach Geist und Gegend,
ein Rütli, Theben oder Wolfgangsee .....

Fridolin Tschudi

Die Sauremienenzeit

Eine Jugendzeitung hat ihre kleinen Leser aufgefordert, Ideen für Erfindungen zu suchen, die noch gemacht werden sollten. Einer schlug vor:
‹Eine Maschine, durch die man die Leute lassen könnte, damit sie zufriedener herauskommen...›
Wie aufdringlich müssen wir unsere Unzufriedenheit zur Schau tragen, daß sie sogar den Kindern schon zu schaffen gibt.

Kebi

Kriegerlis

Schiedsrichter im Manöver zu einem übereifrigen Unteroffizier: «Jetzt müend Si aber endgültig de Helm abzieh, Wachtmeischter, Si sind scho füfmol tot gsi!»

Boris

«Wußten Sie schon, daß ...

...um ein einziges Wort aussprechen zu können, ein Mensch 72 verschiedene Muskeln in Tätigkeit setzen muß?»
So frägt eine Zeitung ihre Leser.
Nö-ö, das habe ich noch nicht gewußt. Ich glaube es aber auch gar nicht! Es dürfte nämlich letzten Endes ein wenig auf das Wort ankommen...
Gerade der Schweizer Sprachschatz birgt ein paar vielgebrauchte Worte, für die es höchstens einer halben Muskelzuckung bedarf. Mhh!

öff

Flemig

Werbung